Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 6 (1849)

Register: Chronologische Verzeichnisse des sechsten Bandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische

Acrzeichnisse des sechsten Bandes.

Bon Joseph Schneller.

a. Der abgedruckten Urkunden und Regesten.

Seite.

5

1291, 1 Augstm.

Die drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden schliessen 17 Tage nach König Rudolss Tode unter sich ein ewiges Bündniß ab, versprechen einander eidlich, mit Leib und Gut in und außer ihren Thälern nach Kräften beizustehen, und auf eigene Kosten zuzuziehen; doch soll jeder seinem Herrn in gebührens dem Maße dienen und gehorchen. Einer, der sein Amt erfauft, oder der weder Landmann noch Einwohner ist, darf nicht zum Richter angenommen werden. Streitigkeiten werden durch die Weisessen verschiedene Strafen sestgesett.

1291, 16 Weinm.

Landammänner und Landleute von Uri und Schwhz schliessen mit Zürich auf 3 Jahre ein gegenseitiges Schutz und Truzbündniß, jedem Theile mit aller Macht beizustehen, falls er angegriffen oder überzogen würde; doch soll wiederum Jedermann seinem Herrn dienen, wie vor König Rudolfs Zeit.

1315, 9 Christm.

Die drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalsten erneuern zu Brunnen ihren ewigen Bund von 1291, und bestimmen überdieß, daß kein Land ohne des andern Zustimmung sich einen Herrn nehmen solle, daß Jedermann seiner rechtmäßigen Herrschaft so lange diene, wie lange selbe das Land nicht ans

| | | Seite. |
|----------------------|--|------------|
| | greife oder zu unrechten Dingen nöthige. Mit | |
| | Auswärtigen Berbindungen oder Berabredun= | |
| | gen ohne gemeinsame Buftimmung einzugeben, | |
| | ift strenge verpont. Ueber Beilegung von | |
| | Streitigkeiten und Bestrafung von Missethaten | |
| | werden schlüßlich Berfügungen getroffen . | 7 |
| 1332, 7 Winterm. | Ewiger Bund der Landleute von Uri, Schwyz | |
| | und Unterwalden mit dem Schultheiß, Rath | |
| | und den Bürgern der Stadt Lucern | 9 |
| 1337; 31 Weinm. | Herzog Albrecht von Desterreich gibt seine | |
| 1001, 01 within. | Bustimmung zu der Stiftung der Frühmef- | |
| | screi auf dem St. Katharinen Altar zu | |
| | ~ | 78 |
| 1337, 3 Christm. | Der Kirchherr zu Sursee, Kunrad vom Rict, | • 0 |
| 1001, o egupun. | verwilliget die durch die Bürger von Sursee | |
| | gestiftete ewige Frühmesserpfründe auf St. | |
| | Ratharinen Altar | 78 |
| 1339 18 Serbitm 9 | Die Gebrüder Hartman und Markwart von | • 0 |
| 1000, 10 % (10) (11) | der nüwen Rinach verkaufen an Heinrich | |
| | den Wirt von Saffaton und seine Erben, | |
| * | für 30 Gl. eine Schuposse, gelegen "zum | |
| | Hofe" im Kirchspiele Sursee | 79 |
| 1344, 2 Horn. | Der Guardian der mindern Bruder zu Lucern, | • 0 |
| TOTT, & GOIII. | Runo von Beringen, schreibt auf Geheiß | |
| | des Provinzials den geistlichen Frauen im | |
| | Mutathale zerschiedene heilsame, die innere | |
| | Disciplin des Gotteshauses erwekende, Sazun= | |
| | gen vor | 135 |
| 1347, 7 Winterm. | Der Weihbischof von Constanz, Berchtold, | 100 |
| 1047, 7 wintim. | weihet die Capelle im Aloster Mutathal, und | |
| | einen Altar in derselben Capelle, sammt | |
| | dem daran gelegenen Kirchhofe ein; er spen= | |
| | det den Gläubigen einen Ablaß von 80 | |
| | Tagen, und sett den Tag der Kirchweihe= | |
| | gedächtniß auf den Sonntag nach Franzis- | |
| | ** | 136 |
| 1349, 28 Brachm. | Der Kirchherr Kunrad vom Riede verleiht je dem | 100 |
| 1549, 20 Dianym. | ältesten Familiengliede deren von Saffaton | |
| | das Recht, einen Caplan für den aller Sei= | |
| | | |
| | ligen=und drei Königen Altar in Sursee zu | 79 |
| 1210 20 Bushin 6 | bezeichnen | 13 |
| 1349, 29 Brachm. | | |
| | Gründung der Pfründe und des Altars der | |
| | heiligen drei Könige und aller Heiligen | 7 9 |
| | durch die von Saffaton in Sursee | 13 |

| * | | Seite. |
|-------------------------|--|-----------|
| 1349, 7. Weinm. | Herzog Albrecht von Desterreich vergünstiget denen von Saffaton, einen Priester als Caplan für die von ihnen gestiftete drei Königen = und Aller=Heiligen=Pfründe dem Kilchherrn von Sursee zur Bestätigung vor= | |
| | stellen zu können | 79 |
| 1350, 15 Aprile. | Der Stellvertretter Bischofs Ulrich zu Constanz, | |
| | Johannes, reconcilirt Capelle und Kirchhof | |
| | der geistlichen Frauen im Mutathal, und | |
| | verleihet Ablaß | 137 |
| 1350, 16 Augstm. | | |
| | lan des Allerheiligen-Altars zu Sursee, | |
| | vergabet an Berchtolds von Saffaton Hand, | |
| | und zu Gunften des genannten Altars und | 0.0 |
| 4050 0 0 0 (| Pfrunde verschiedene Guter | 80 |
| 1352, 27 Bracym. | Bürich, Lucern, und die drei Waldstätte Uri, | |
| | Schwyz und Unterwalden schliessen mit dem | |
| | Rath und den Bürgern der Stadt Zug, | |
| | und allen denen, so zu demselben Amt Zug | |
| | gehören, einen ewigen Bund, welcher alle 10 Jahre je am 1 Mai von jeglichem | |
| | Landmanne, der über 16 Jahre zählt, zu | |
| | erneuern und zu beschwören ift. (Ganz dem | |
| | Zürcher=Bunde nachgebildet.) | 12 |
| 1358, 18 Jänner. | Der Kirchherr in Sursce, Kunrad vom Ried, | |
| 1000, 10 2 | ftellt dem Bischofe Heinrich von Conftanz | |
| | den Johannes Zimmermann als neuen Cap= | |
| | lan für den St. Ratharinen Altar dar . | 80 |
| 1359, 31 Augstm. | | |
| · · | Unterwalden verbriefen den Kirchgenoffen von | |
| | Gersau und Wetgis deren gleichzeitige Auf= | |
| | nahme als Eidgenoffen in den ewigen Bund | |
| | der vier Orte | 17 |
| 1370, 7 Weinm. | Die seche Orte Zürich, Lucern, Zug, Uri, | |
| | Schwyz und Unterwalden verbinden fich zur | |
| | Aufrechthaltung des Landesfriedens darin: | |
| | daß sie Fremde wie Einheimische zu sicherm | |
| | Handel und Wandel beschirmen, und Ge- | |
| | waltthaten jeglicher Art untersagen; daß jeder | |
| | Laie sein Recht suche, wo er angesessen, und keinen Eidgenossen um weltliche Sachen vor | |
| | fremden geiftlichen oder weltlichen Gerichten | |
| | angreife. Geiftliche und Weltliche, Edle | |
| | und Unedle in der Eidgenoffenschaft mögen | |
| | wohl der Herrschaft Desterreich zu Rath | |
| | wast the Secolabelt Selection du quit | |

Seite. oder Dienst sich verpflichten, dabei aber auch des Landes Nugen und Ehre fördern, und den Schaden wenden. Schlüßlich foll ein Beiftlicher, der nicht Eidgenoffe aber im Lande wohnt, keinen Eidgenoffen um welt= liche Dinge vor fremde geistliche oder weltliche 18 Gerichte ziehen. 1) 1372, 9 Brachm. Schiedrichterlicher Spruch um die Obliegenhei= ten eines Caplans des St. Ratharinen= 80 Altars in Surfee Bischof Heinrich befiehlt dem Decan des Deca-1377, 4 Brachm. nats Surfee, daß er den Priefter Beinrich von Mure, genannt da vg, in die Recto= ratepfründe der Pfarrfirche von Surfee kirch= 81 lich einführe Die Kirchgenoffen auf Illgau bitten den öfter= 1392, 22 März. reichischen Bogt, er möchte sich bei dem Sochw. Bischofe zu Constanz dahin verwen= den, daß Illgau in pfarrlicher Beziehung von Mutathal abgetrennt werde, den Rechten der Herrschaft Desterreich an der Lehenschaft der Pfründen jedoch unschädlich 137 1393, 9 März. Der öfterreichische Landvogt zu Baden, Reinhard von Wehingen, berichtet dem Bischof Burfard von Constanz, die Leute auf Illgan seien gesonnen, bei der dortigen Capelle eine eigene Pfrunde mit einem Priefter zu ftif= ten. Er, Namens der Herrschaft, gebe fei= nen Willen hiezu, weil diese Sonderung von der Mutterkirche Mutathal weder der Herrschaft an dem Lehen, noch dem Rirch= herrn an feinen Rechten Eintrag thue; bit=

¹⁾ Das ist der kurze Sinn des sogenannten Pfaffenbriefs, und nicht von Ferne dachten die alten Eidgenossen daran, den Geistlichen es wehren zu wollen, um eine Che, oder um geistliche Sachen (S. 19) sich an die geistliche auch außer ihren Gebieten gelegene Gerichtsbarkeit zu wenzen. Bielmehr nehmen die Städte Zürich und Lucern, jene die Abtissin und des Bischofs von Constanz geistliches Gericht und ihre Berträge mit ihm, diese das Gotteshaus im Hof (S. 20. 21) von den angesührten Bestimmungen der Urkunde aus. Den Männern der Jura eirea sacra kann also dieser zur ihre junge Behauptung so häusig angerusene Brief nichts beweisen, da es sich darin durchweg nur um weltliche Angelegensheiten handelt; vielmehr beurkundet derselbe aus's bestimmteste die Anerstennung und Gewährleistung der Rechte der geistlichen Gewalt von Seite der alten Eidgenossen.

| | Sei | te. |
|---------------------------------------|---|-----|
| | chlüßlich den Bischof, er möchte diesen genehm halten | 38 |
| | Lucern, Bern, Solothurn, Zug, Uri, | 0 |
| | | |
| | whz, Unterwalden und Glarus kommen, | |
| | nlaßt durch den mit der Herrschaft Dester= | |
| | vor Sempach geführten Krieg, einer | |
| | geordnung überein, die daher der Sem= | |
| | verbrief genannt wird, um dem oft | |
| | en und unbändigen Wesen der Krieger, | |
| \$10000EQ | dem Nachjagen der Feinde, und dem | |
| | idern nach einem Gefechte Schranken zu | |
| feker | . Unter andern setzen sie fest, daß keiner | |
| ein : | Aloster, eine Kirche oder Capelle bestürme, | |
| bren | ne, schände, und raube darin, was der | |
| Rird | e eigen, außer es seien Feinde oder der | |
| Fein | de Gut dort aufbewahrt. Eben so sollen | |
| wehr | = und schuldlose Frauen und Töchter | |
| | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 21 |
| 11 SE | Burfard von Constanz trennet die | |
| | terkirche auf Ilgan (aus Ursache, daß die | |
| · · | er durch weite Entfernung, Bafferguffe, | |
| | des Winters Gis und Schnee oftmals | |
| | Besuche des Gottesdienstes abgehalten | |
| | en, daß die Kranken ohne heiligen | |
| | amente dahinsterben, und die Todten | |
| | nicht begraben werden können) von | |
| | Mutter im Muotathale ab, gestattet | |
| | einen Leutpriester mit eigenen Pfarrech= | |
| | bestimmt jedoch (als Zeichen früherer | |
| | ingigkeit), daß die Illgauer dem Pfar- | |
| nov i | m Thale fortan zehnten, und an den | |
| | hochheiligen Tagen das Opfer zu entrich= | |
| | 10 | 0 |
| | yaben | IJ |
| | | |
| | ancipfründe des Dreikönigen= und Aller= | |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | en=Altars in Sursee an den dortigen | |
| | ltheiß und Rath ab, mit der Bitte an | |
| | g Leopold von Oesterreich um Bestäti= | |
| | , welche dann unter gewissen Bedin= | 4 |
| | en erfolgt | Ţ |
| | , betrifft ein Jahrzeitgut von 4 Schil- | |
| | und 1 Mütt Kernen im Wil zu Gund= | |
| | le, zu Handen der Kirche in Sursee 8 | 1 |
| | dans von Habsburg, Graf Otto von | |
| Thier | stein, Rudolf von Arburg frie, und | |

| | Seite. |
|--|----------|
| Hans Schultheiß, Bogt zu Lenzburg, versgleichen einen Streit zwischen Muri und der | |
| Bürgerschaft von Sursee, die Surseeischen | |
| Rirdenpfründen beschlagend | 82 |
| 1408, 20 Christm. Der Weihbischof von Constanz weihet den | 0.4 |
| Bruderschaftsaltar der Bäker in Sursee ein, | |
| und spendet Ablaß | 82 |
| 1409, 9 Brachm. Landammann, Rathe und Landleute zu Uri | |
| verordnen, daß der 22 Brachm. zu ewigen | |
| Zeiten alljährlich foll gefeiert, die Namen | |
| der in den Schlachten und Gefechten Um= | |
| gekommenen verkundet, ein Jahrzeit für ihre | |
| Seelen gehalten, Brot den Armen gespen= | |
| det, und zu steter Nachhaltung diese Sazung | |
| in die Kirchenbucher des ganzen Landes ein= | |
| gezeichnet werde | 172 |
| 1421, 1 April. Schultheiß und Rathe von Surfee bitten den | |
| Bischof von Constanz, er möchte die Stif- | |
| tung des Altars und der Pfrunde der Ba= | |
| ferbruderschaft in Sursee kirchlich genehmigen | |
| 1421, 14 Christm. Hentman Rupferschmid, Burger zu Surfee, ver- | |
| gabet an den neuen Altar der Pfisterbru= | |
| derschaft daselbst 2 Schuppossen in Triens | |
| gen, unter Berpflichtung einer ewigen sonn= | |
| täglichen Messe | 83 |
| dolf von Rinach einen Tausch um zwei | |
| Grundstücke zu Tieffental, der Allerheiligen | |
| Caplanei zuständig | 83 |
| 1425, 12 Mai. Hand von Buttikon leihet den Erben Walthere | |
| Uttinger, Bürgers zu Sursee, mehrere Gü- | |
| ter daselbst zu einem rechten Mannlehen | 83 |
| 1428, 19 Christm. Semman von Liebegg verkauft dem Sentman | |
| Rupferschmid, Burger zu Surfee, um 140 | |
| Gl. fünf Stucke zu Tieffental, und ein Gut | |
| zu Kulm | 83 |
| 1431, 1 Weinm. Schultheiß und Rath zu Surfee bestimmen die | <u> </u> |
| Verpflichtungen und das Pfrundeinkommen | |
| der beiden Caplane des Allerheiligen= und | |
| des St. Katharinen=Alltars | 84 |
| 1435, 10 Janner Bodenzinsbrief von 4 Schilling Pfenning jähr- | 111 |
| lichen zu Handen der Kirche in Surfee, | |
| haftend auf einer Schuposse gelegen zu To- | |
| geltzwil | . 84 |

| | | | | Seite. |
|-------|-----|----------|---|--------|
| 1437, | .30 | Brachm. | Untergang der Ziele und Marken des Twing- freises zu Oberkirch | 85 |
| 1439, | 23 | Seum. | Allbrecht von Ninach stellt, als Lehenherr, den Priester Rudolf Vinsler dem Bischofe von Constanz auf die erledigte Caplanei St. | |
| 1439, | 29 | Heum. | Margaritha in Thann dar | 85 |
| 1444, | 14 | Augstm. | Rudolf Binfler in den Besitz der Caplanei von Thann einzuführen | 85 |
| 1448, | 15 | Herbstm. | derschafts-Pfründen der Bäker und Schuster in Sursee, und bestimmet fürderhin nur einen einzigen Geistlichen zur Bedienung beider Altare Peter Blößer von Letsch aus dem Wallis stiftet den Klosterfrauen im Mutathal zur Besserung des Conventtisches 15 Rh. Gulden; | 85 |
| 1452, | 13 | Augstm. | dafür sollen sie ihm einen Jahrtag im Herbstm., je Montags nach dem heil. Kreuz, halten Der Weihbischof Johannes von Constanz weishet die Capelle und den Altar zu Tegers | 140 |
| 1458, | 13 | März. | stein bei Sursee, und spendet Ablaß Raufbrief um eine Schuposse zu Geuensee, ge- nannt emenwald schuppoß, zu Handen der | 86 |
| 1458, | 26 | März. | Bauleuten=Bruderschaft in Sursee Bischof Isidor von Sabina, Kardinal der heiligen Kirche, verleihet jenen Gläubigen, welche die Capelle zum Tegerstein an ge- wissen Festtagen mit Andacht besuchen und für | 86 |
| 1458, | 23 | April. | ihren Unterhalt beforget sind, 100 Tage Ablaß Rudolf Binsler, Caplan zu St. Margaritha in Tann, leihet in Beisein des Capitels=Decans und des Cammerers dem Kloster Reuenkirch das zu seiner Pfründe gehörende Guetli zu Lippenrüti | 86 |
| 1458, | 23 | April. | Priorin und Convent zu Neuenkirch, Prediger- ordens, stellen hinsichtlich obigen Lehens einen Gegenbrief aus | 87 |
| 1459, | 20 | Jänner. | Katharina zu Steinbergen und ihre Tochter, zwei der Hexerei beklagte Personen, legen vor den Richtern des Thales Ursern das Geständniß ihrer im Bunde mit dem Teusel verübten Unthaten und Bosheiten ab | 244 |

| | | Seite. |
|-------------------|--|----------|
| 1463, 24 Herbstm. | Bischof Burkard von Constanz bestätigt die durch den Kardinal Isidor der Capelle in Tegerstein unterm 26 März 1458 gespen- deten Ablässe. | 87 |
| 1471, 6 Augstm. | Dietschly Marpach von Bognau und Elsbeth seine Hausfrau, vergaben an die St. Ka- tharinen-Pfründe zu Sursee ein Malter Korn jährlichen Zinses ab ihrem hintern Hof zu Boznau, auf daß alle Montag eine Früh- | 19 |
| 1473, 10 Mai. | messe gehalten werde | 87 87 |
| 1474, 8 Jänner. | Albrecht von Rinach der Elter, und Hans Erhart von Rinach Ritter schenken und übergeben die St. Margarithen=Capelle und Pfründe bei Sursee, sammt der Collatur, | |
| 1475, 17 April. | der St. Sebastiansbruderschaft in Sursee Der Generalvicar der Kirche von Constanz (der Bischofsstuhl war damals ledig gefallen) bestätigt die Vereinigung der Capelle in Thann | 88 |
| 1475, 22 Herbstm. | mit der St. Sebastians-Bruderschaft zu Sursee Der Caplan zu St. Margaritha, Rudolf Finsler, legt seine Pfründe in die Hände eines Zürcherischen Chorherrn zu Handen der | 88 |
| 1476, 20 Jänner. | St. Sebastians-Bruderschaft freiwillig nieder Gültbrief um 3 Rh. gute Gulden und ein Ort eines Guldens (zinset 1 Mütt Korn=gelts), zu Handen der St. Sebastianspfründe | 88 |
| 1477, 10 April. | in der Leutkirche zu Sursee Der Constanzische Generalvicar, Georg Wintersstetter , besiehlt dem Decan des Capitels Sursee, den Priester Johannes Schertweg in die St. | 89 |
| 1478, 2 Mai. | MargarithenpfründezuThann firchl. einzuseten Kundschaftbrief um ein streitiges Moos beim | 89 |
| 1478, 24 Augstm. | grünen Wher zu Oberfirch | 89 |
| 1479, 12 Winterm. | lichen mit der daherigen Pfründe zu belehnen Schultheiß und Rath der Stadt Lucern bitten um Almosen und Beisteuer an die Erbesse= | 89 |

Seite.

| | ak . | Seite. |
|-------------------|--|--------|
| | fen könnte. Wer zu foldem Sulfe biete | |
| | und Rath gibt, ift nach Berdienen zu ftra | |
| | fen. Die frühern Bereinigungen vom 7 | |
| | Weinm. 1370 und 10 heum. 1393 wer | - |
| | den bestätiget, und deren Beachtung em | |
| 8 | pfohlen. Schlüßlich wird dann der Haupt streit zwischen den Ständen, über die Ber | |
| | theilung der Ariegsbeute, beigelegt. — Dieses | |
| 200 | ift das sogeheissene Stanferverkommni | |
| 1484, 21 April. | Gültbrief um 1 Mütt bloßes Korns ab den | |
| / | Archegger Gut zu Sigriswil im Amte Rus | |
| | wil, zu handen der St. Sebastiansbruder | |
| * | schaft in Surfee | |
| 1491, 12 März. | Bodenzinsbrief um 1 Malter beiderlei Guts | , |
| | zu Sanden der Spend in Surfee, ab einen | |
| | Hofe zu Wellnau | . 91 |
| 1493, 16 Weinm. | Der mit der St. Katharinenpfrunde gi | |
| | Surfee belehnte Johannes Houri stellt den | |
| • | Schultheissen und Rath einen Gelöbnifac | |
| | aus, daß er seine Pfründe getreu und einen Priester anständig versehen wolle | 92 |
| 1494, 19 Brachm. | | |
| 1101, 10 Omajin. | an St. Annaaltar zu Surfee, und wiederun | |
| | von 3 Mütt Korns ab Eng an den neuer | i. |
| | Bau und das Beinhaus daselbst | . 92 |
| 1497, 13 Jänner. | Der Pfründer bei St. Sebastian in Surfe | e |
| | gelobet, seine Stelle so lange durch einer | |
| | frommen und ehrbaren Geiftlichen verfeher | |
| ¥I | lassen zu wollen, bis er die heilige Priester | |
| | weihe werde empfangen haben | . 92 |
| | | |
| | | % |
| h Oan a | wastibutan Hutunban and Obayaas | • |
| o. Let u | ngeführten Urkunden und Belege. | |
| 1294, 7 Christm. | Gin Kunrad ift Stellvertretter des Leutpriefters | 3 |
| an 1300 m | in Bürgeln | . 163 |
| | Sieg am Morgarten 168 | |
| 1331. | Die Frauen im Mutathal besitzen Guter 31 | |
| 4220 04 mx | Glarus | 104 |
| 1339, 21 Brachm. | | 173 |
| 1000, 10 Winterm. | Mutathal gleicht sich mit einem Schwyzers | 4 4 |
| 1386. 9 Seum | Landmann wegen Geltschulden aus | 174 |
| | | 40 4 |

| | eite. |
|---|------------|
| 1395, 19 Janner. Ulrich Dörenschaz ist Decan des Capitels der | |
| 10000000000 10000000000000000000000000 | 140 |
| 1422, 30 Brachm. Bellenzer-Arieg | 174 |
| 1434, 15 März. Schwyz stellt dem Gotteshause Einsiedeln einen | |
| Schirmbrief aus. 1) | 144 |
| 1443, 22 Mai. Gefecht zu Frienbach 163. | 175 |
| 1443, 24 Mai. Gefecht am Hirzel 164. | 175 |
| 1443, 22 Heum. Treffen am Sihlfeld bei Zürich 165. 1444, 25 Augstm. Treffen bei St. Jacob an der Birs | 175 |
| 1444, 25 Augstm. Treffen bei St. Jacob an der Birs | 176 |
| 1445, 14 Herbstm. Streit zu Frauenfeld | 176 |
| 1445, 15 Winterm. Gefecht zu Wollerau | 176 |
| 1446, 17 Horn. Treffen zu Eglisau | 176 |
| 1446, 6 März. Gefecht zu Ragatz | 177 |
| 1449, 20 Seum. Blutiger Streit zu Castilion | 177 |
| 1475, 19 Winterm. Gefecht zu Ellicourt | 177 |
| 1476, 2 März. Schlacht bei Granson | 177 |
| 1476, 22 Brachm. Schlacht zu Murten | 178 |
| 1477, 6 Jänner. Schlacht bei Nanch | 178 178 |
| 1479, 28 Christm. Treffen bei Giornico | 170 |
| 1491. Johannes Widerker ist Caplan St. Katharinä zu Sursce | 82 |
| 1496, 30 Weinm. Taufe der großen Glocke in Schachdorf | 171 |
| 1499, 11 Horn. Groberung des Passes Luciensteig | 179 |
| 1499, 12 Horn. Treffen bei Treisen | 179 |
| 1499, 12 Horn. Treffen bei Treisen | 179 |
| 1499, 11 April. Gefecht im Schwaderloch | 179 |
| 1499, 20 April. Heinrich Wolleb von Urfern, der Held bei | |
| Frastenz | 179 |
| 1499, 22 Heum. Schlacht bei Dornegg | 180 |
| 1503 — 1513. Mailänder-Ariege , 180— | 183 |
| 1515, 13. 14 Herbstm. Riesenschlacht bei Marignano | 183 |
| 1518, 28 Weinm. Das Jahrzeitbuch zu Schachdorf | 160 |
| 1531, 11.24 Weinm. Treffen bei Cappel und auf dem Gubel | 185 |
| 1561, 10 Mai Glockentause zu Schachdorf | 160 |
| 1567, 5 Jänner. Jahrzeitstiftung in Uri für alle in der Schlacht | |
| gu Blainville in Frankreich am 19 Christm. | |
| 1562 Gefallenen | 169 |
| 1567, 31 Aug. Alter des Jahrzeitbuches der Pfarrei Mutathal | 143 |
| 1577. Die alte Klostercapelle im Mutathal wird aus- | 4 0:-: |
| gebessert | 107 |
| 1590. Die Frauen im Mutathale erhalten einen stän= | 4 Ole |
| digen Caplan | 107 |
| | |

¹⁾ Abgedruckt Libert. Einsid. 2. 195.

| | | Seite. |
|-------------------|--|-------------|
| 1619, 15 Mai. | Das Klofter bei St. Anna in Lucern nimmt feinen | |
| , | | 148 |
| 1622, 22 Seum. | Anfang | 122 |
| 1625. | Die Nonnen im Bruch zu Lucern nehmen den | |
| | Capucinerorden an | 148 |
| 1628, 14 Seum. | Erdbeben und Wassernoth im Mutathal | 108 |
| 1639. | Große Ueberschwemmung im Mutathal, und | |
| | namenlose Mißstimmung der Klosterfrauen | |
| | deßhalb 109- | -111 |
| 1656, im Jänner. | Die Katholiken werden in Rapperswyl belagert | 186 |
| 1656, 21 Winterm. | Sonnenbergische Stiftung für das Mutathal | 122 |
| 1657. | Der neue Tabernakel bei St. Joseph im Mutathal | 122 |
| 1684. | Bau des neuen Alosters im Mutathal | 115 |
| 1685. | Der schöne Ofen im Refectorio zu Mutathal | 153 |
| 1690, 9 Horn. | Kauf der Großmatte sammt Ried und Wald auf | III |
| | Ilgau | 117 |
| 1693, 19. Weinm. | Einweihung der neuen Klosterfirche im Mutathale | 115 |
| 17 03. | Stiftung eines ewigen Lichts im Kloster Mutathal | 123 |
| 1713. | Das Chorgewölbe im Kloster Mutathal fällt ein | 117 |
| 1727, 7 Weinm. | Zehntstreit zwischen dem Pfarrer im Mutathal und | |
| | dem Kloster | 155 |
| 1762, 9 Heum. | Schreklicher Wolkenbruch im Mutathale | 118 |
| 1764, 10 Brachm. | Große Wassernoth im Thale der Muota . | 119 |
| 1774. | Erdbeben im Mutathale | 119 |
| 1793, 3 Christm. | Pius VI. ertheilt den Clariffnerinen zu Muo= | |
| 1500 | tathal Ablaß | 146 |
| 1798 - 1799. | Durchzug, Aufenthalt und Gefechte der Franzo= | 4 4 4 |
| | fen, Kaiserlichen und Ruffen im Mutathale 126 - | -134 |